

## Laufende Prozesskommunikation anzeigen

In diesem Dialogschritt kann der Zustand der Kommunikation zwischen CS 2.0 und CS 3.0 eingesehen werden. Es können beide Richtungen beobachtet werden:

- CS 3.0 ⇒ CS 2.0
- CS 2.0 ⇒ CS 3.0




Laufende  
Prozesskommun  
ikation anzeigen

## Serviceaufrufe

Im Bereich **Serviceaufrufe (CS 3.0 nach CS 2.0)** können Sie Serviceaufrufe von CS 3.0 nach CS 2.0 über die Suche ermitteln.

Sie können die Suche über die **Service-ID, Zustand des Requests (Neu oder In Arbeit), Erstellungszeitpunkt** und **Updatezeitpunkt** eingrenzen. Außerdem können Sie die ID von Geschäftsprozess, Geschäftsprozessabschnitt und Geschäftsprozessschritt angeben.

Tragen Sie die gewünschten Suchkriterien ein und führen Sie die Suche durch. Die Ergebnisse werden in der Tabelle angezeigt.

Wird ein Serviceaufruf nicht innerhalb des konfigurierbaren Zeitintervalls (Standard: 24 Stunden) bearbeitet, wird der entsprechende Eintrag in der Tabelle mit dem Symbol  gekennzeichnet. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um in der Kurzinformation eine detailliertere Beschreibung des erkannten Fehlers einzusehen.

Um das Problem weiter einzugrenzen, sind grundsätzlich zwei Arten von Serviceaufrufen zu unterscheiden:

Laufende Prozesskommunikation anzeigen

- Jobbasierte Serviceaufrufe, die vom CS 2.0-Jobsystem auf Anforderung des CS 3.0-Systems verarbeitet werden
- andere, indirekt abgearbeitete Serviceaufrufe

Jobbasierte Serviceaufrufe erkennt man an Einträgen mit Werten in den Spalten **Jobkategorie (CS 2.0)** und **Joblauf-ID (CS 2.0)**. Zu diesen Einträgen sollte die weitere Analyse des Problems über die CS 2.0 Jobverwaltung erfolgen. Hier kann dann auf die entsprechenden Werte eingeschränkt werden.

Alle anderen Serviceaufrufe müssen individuell betrachtet werden. Als Kriterium dient hier die **Service-ID**. Aktuell erfolgen keine derartigen Aufrufe aus der CS 3.0-Software in das CS 2.0-System.


Sie können den zugehörigen Eintrag im Geschäftsprozessprotokoll über den Kontextmenübefehl **Geschäftsprozessprotokoll** aufrufen. Der Dialogschritt [Geschäftsprozessprotokolleintrag anzeigen](#) öffnet sich.

## Ausgelöste Events

Im Bereich **Ausgelöste Events (CS 2.0 nach CS 3.0)** können Sie ausgelöste Events von CS 2.0 nach CS 3.0 über die Suche ermitteln.

Sie können die Suche über die **Service-ID** und **Erstellungszeitpunkt** eingrenzen.

Tragen Sie die gewünschten Suchkriterien ein und führen Sie die Suche durch. Die Ergebnisse werden in der Tabelle angezeigt.

Wird ein Event nicht innerhalb des konfigurierbaren Zeitintervalls (Standard: 24 Stunden) bearbeitet, wird der entsprechende Eintrag in der Tabelle mit dem Symbol  gekennzeichnet. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um in der Kurzinformation eine detailliertere Beschreibung des erkannten Fehlers einzusehen.

Hier sollten die Jobs der Kategorie [Schleupen.CS.SY.IOP.LeanCommunication.LeanEvents.ForwardLeanEventsActivityService](#) kontrolliert werden. Diese übertragen die Events aus der Prozesskommunikation in das CS 3.0 Event-System.

## Automatisch angelegte Aufgaben

Die Prozesskommunikation wird von einem Job der Kategorie [Schleupen.CS.SY.IOP.LeanCommunication.CreateOverdueCommunicationTasksActivityService](#) überwacht. Im Standardfall läuft dieser alle acht Stunden an und erstellt zu den seit 24

Laufende Prozesskommunikation anzeigen

Stunden nicht verarbeitenden Serviceaufrufen und Events eine Aufgabe.

- [Aufgabenverwaltung](#)

## Konfiguration

Die Konfiguration der Zeitspanne, ab welcher eine Kommunikation als fehlerhaft angesehen wird, erfolgt über die Konfigurationsverwaltung. Im Standardfall sind dies 24 Stunden.

Der Wert kann über folgenden PowerShell-Befehl geändert werden (Beispiel: 12 Stunden). Ersetzen Sie den Wert **12** durch die gewünschte Stundenanzahl.

Copy Code

```
$sessionToken = Request-SystemSessionToken  
Set-Int32ConfigurationValue -SessionToken $sessionToken -ArtifactIdentifier  
Schleupen.CS.SY.IOP.LeanCommunication.HoursUntilOverdueWarning_1.0 -Scope  
Global -Value 12
```

Informationen zur Erstellung des Session Tokens finden Sie [auf dieser Seite](#).

Klicken Sie auf **SCHLIESSEN**, um den Dialogschritt zu beenden.

## **Impressum**

Herausgegeben von:  
Schleupen SE

Galmesweg 58  
47445 Moers

Telefon: 02841 912 0  
Telefax: 02841 912-1903

[www.schleupen.de](http://www.schleupen.de)

Zuständig für den Inhalt:  
Schleupen SE  
©Schleupen SE, Galmesweg 58, 47445 Moers

## **Haftungsausschluss**

Möglicherweise weist das vorliegende Dokument noch Druckfehler oder drucktechnische Mängel auf. In der Dokumentation verwendete Software-, Hardware- und Herstellerbezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

Das vorliegende Dokument ist unverbindlich. Es dient ausschließlich Informationszwecken und nicht als Grundlage eines späteren Vertrags. Änderungen, Ergänzungen, Streichungen und sonstige Bearbeitungen dieses Dokuments können jederzeit durch die Schleupen SE nach freiem Ermessen und ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.

Obschon die in diesem Dokument enthaltenen Informationen von der Schleupen SE mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, wird aufgrund des reinen Informationscharakters für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Angemessenheit der Inhalte keinerlei Gewähr übernommen und jegliche Haftung im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen. Verbindliche Aussagen können stets nur im Rahmen eines konkreten Auftrags getroffen werden.

## **Urheberrecht**

Die Inhalte des vorliegenden Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schleupen SE verwendet werden. Dies gilt insbesondere für die

Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen

oder Bildmaterial. Sämtliche Rechte liegen bei der Schleupen SE.

Soweit nicht ausdrücklich von uns zugestanden, verpflichtet eine Verwertung, Weitergabe oder ein

Nachdruck dieser Unterlagen oder ihres Inhalts zu Schadenersatz (BGB, UWG, LitUrhG).